

# Klimaanpassungsstrategie für Bernau auf dem Vormarsch



Foto: Jenni Ortilie Keppler

**M**it dem Beginn des neuen Jahres rückt das Ende des Projekts Bernau.Pro.Klima näher. Bis Ende April erarbeitet die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bernau eine kommunale Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. Ihr Ziel ist es, mit naturbasierten Maßnahmen die lokalen Folgen des Klimawandels wie Dürren, Starkregen und lange Hitzephase zu mildern und somit die Lebensqualität in Bernau auch in Zukunft zu erhalten oder gar zu steigern.

## Beteiligung

In einem umfassenden Beteiligungsprozess haben sich zahlreiche Bürger\*innen von Jung bis Alt und diverse Akteure aus Bernau und Umgebung im Rahmen von Workshops, Ortsbegehungen, Exkursionen, Bürgersteigggesprächen, Infoständen, Umfragen und Interviews an der Strategieentwicklung aktiv beteiligt. Im November und Dezember 2019 fand die zweite und letzte Workshopreihe „Klimarobustes Bernau“ statt, bei der Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft, Landnutzer\*innen und interessierte Bürger\*innen konkrete

Vorschläge für Maßnahmen und Projekte für den Wald, die Gewässer, landwirtschaftliche Flächen und den Siedlungsbereich in Bernau ausgearbeitet haben. Alle Dokumentationen sind online abrufbar unter: [www.natuerlich-barnim.de/bernau-pro-klima/dokumente](http://www.natuerlich-barnim.de/bernau-pro-klima/dokumente)

## Klimarobuster Bahnhofsvorplatz

Ein weiteres Ergebnis des bisherigen Beteiligungsprozesses ist das sogenannte Leuchtturmvorhaben, ein kommunales Vorzeigeprojekt, bei dem die Anpassungsstrategie exemplarisch auf einer bedeutsamen Fläche im Stadtgebiet umgesetzt werden soll. Die Entscheidung fiel für den Bahnhofsvorplatz, der begrünt und teilweise entsiegelt werden soll, um die Hitzebelastung im Sommer dort zu senken und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Ein Konzept dafür wird aktuell erarbeitet und erste Haushaltsmittel der Stadt wurden für die Umsetzung schon bereitgestellt.

## Vom Projekt zum Prozess

Das Bernau.Pro.Klima-Projektteam ist nun damit beschäftigt, die umfassenden Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess mit den fachlich empfohlenen Maßnahmen der Hochschule

Eberswalde zusammenzuführen. Ende April 2020 soll die Strategie fertiggestellt und anschließend den Stadtverordneten zum politischen Beschluss vorgelegt werden. Wie es nach Projektende mit der Klimaanpassung in Bernau weitergeht, ist allerdings noch offen. Damit die Strategie vom Papier auf die Fläche gebracht wird, bedarf es unbedingt einer zuständigen Koordinationsstelle, die die Umsetzung der notwendigen Anpassungsmaßnahmen aktiv vorantreibt. Hier trägt die Stadtverwaltung eine starke Verantwortung, allerdings wird sie die Herausforderung der Klimaanpassung allein nicht bewältigen können. Hierfür müssen alle – Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – gemeinsam an einem Strang ziehen. Außerdem braucht es eine aktive Bürgerschaft, die durch ihr eigenes, klimasensibles Verhalten und lokales Engagement einen wichtigen Eigenbeitrag leistet.

## „Klimafit“ 2020 in Bernau

Um die Klimawende „von unten“ zu stärken, bietet das Projekt Bernau.Pro.Klima von März bis April den Fortbildungskurs „Klimafit – Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?“ an. Ziel des Kurses ist es, Bürger\*innen zu Multiplikator\*innen für kommunalen Klimaschutz und Klimaanpassung auszubilden. Weitere Informationen sowie Anmeldungen zum Kurs unter folgendem Link: <https://kvhs.barnim.de>

## # GUT ZU WISSEN ...

**Kontakt zum Projekt Bernau.Pro.Klima**  
 Ansprechpartnerin: Maren Michaelsen  
[klimaanpassung@bernau-bei-berlin.de](mailto:klimaanpassung@bernau-bei-berlin.de)  
 Telefon (03334) 657 284